

Stellungnahme zum Dringlichkeitsantrag	70/2018
--	---------

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: OB/82

Stuttgart, 17.07.2018

## Stellungnahme zum Dringlichkeitsantrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Dr. Schertlen Ralph (STd), Die STAdTISTEN
Datum 04.03.2018
Betreff Proberäume gekündigt - Stuttgarts musikalische Aushängeschilder als Straßenumusikanten?

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Mit dem Leerstands- und Zwischennutzungsmanagement (LZM) wird seit dem 01.06.2012 von der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart ein Service angeboten, der sich insbesondere an kreative Nutzer auf der Suche nach Räumen bzw. Eigentümer, die leerstehende Flächen auf Zeit einer neuen Nutzung zuführen möchten, richtet. Ein persönlicher Ansprechpartner steht dabei sowohl beratend, als auch vermittelnd zur Verfügung. In der Vergangenheit konnten so etliche Zwischennutzungen, aber auch Interimslösungen, die sich teilweise längerfristig etabliert haben, erfolgreich vermittelt werden.

Die städtische Wirtschaftsförderung hat deshalb den Kontakt zu den im Dringlichkeitsantrag Nr. 70/2018 erwähnten Bands über den Antragsteller gesucht und auf diesem Weg versucht, auf das vielseitige Angebot des Service LZM aufmerksam zu machen:

Potentielle Nutzer und Eigentümer finden über den Webauftritt der städtischen Wirtschaftsförderung unter [www.stuttgart.de/zwischenutzung](http://www.stuttgart.de/zwischenutzung) allgemeine Informationen zum Thema und seit 2016 eine Online-Börse mit Flächen zur Zwischennutzung. In der interaktiven Kartenanwendung kann gezielt nach Kreativzentren, Event- und Großflächen, Büros, etc. gesucht und direkt mit dem Anbieter Kontakt aufgenommen werden.

Es gibt auch immer wieder Angebote, die auf Wunsch des Eigentümers nicht in der Online-Börse veröffentlicht werden, jedoch auf direkte Vermittlung für eine Zwischennutzung in Frage kommen können. Hier ist das Zwischennutzungsmanagement der Landeshauptstadt Stuttgart dann vermittelnd aktiv. Das LZM bietet einen persönlichen Ansprechpartner für alle Beteiligte und Interessierte einer kreativen Zwischennutzung und ist in der Folge auch proaktiv bei der Erfassung neuer Flächenpotentiale tätig. Im regelmäßigen Austausch mit städtischen Ämtern, ansässigen Hochschulen und relevanten Akteuren stärkt das LZM das Bewusstsein für Zwischennutzung im Allgemeinen und versucht Raumangebote und Raumbedarfe im Stadtgebiet zu identifizieren.

Im persönlichen Gespräch mit Raumsuchenden werden durch das LZM konkrete Flächenbedarfe abgefragt. Im Anschluss ist eine zielgerichtete Beratung und Vermittlungstätigkeit möglich, bei der sowohl eine verwaltungsinterne Vernetzung (z.B. Kulturamt, Amt für Liegenschaften- und Wohnen) als auch die Kontaktherstellung zu externen Ansprechpartnern (z.B. Immobilienverwaltungen, Eigentümer) stattfinden kann.

Bis zur Beantwortung des Antrags Nr. 70/2018 konnte leider kein direkter Kontakt zu den Musikern hergestellt werden. Eine persönliche Beratung oder vermittelnde Tätigkeit durch das LZM der städtischen Wirtschaftsförderung hat aus diesem Grund im aktuellen Fall nicht stattgefunden. Selbstverständlich steht das Serviceangebot auch weiterhin den im Antrag erwähnten Bands und allen anderen Interessierten einer temporären Zwischennutzung zur Verfügung.

Fritz Kuhn

Verteiler  
<Verteiler>